

Verein/Abteilung: Kreissportbund Dahme- Spreewald

KWh., 15.11.2016

Protokollführer: Herr Winzig

Protokoll

über die Beratung der Arbeitsgruppe „Sportförderrichtlinie“

am 09.11.2016

in Königs Wusterhausen

Teilnehmer

- Versammlungsleiter Herr Klaus
- Schriftführer Herr Winzig
- Teilnehmer Frau Gröticke (SG Zeuthen)
Herr Witte (Ajax 2000 Eichwalde)
Herr Schäpe (TSG Lübben)
Herr Guttke (SV B/W Straupitz)
Herr Laute (SV Motor Wildau)
Herr Grätz (WSG 81 KWh.)

Tagesordnung

Ohne

Beginn: 16.00 Uhr

Ende 19.00 Uhr

1. Ablauf Seite 2-3

2. Verteiler alle Mitglieder / Ablage

TOP	Ablauf Seite 2 Sachdarstellung, Ergebnisse, Beschlüsse	a) Verantwortlich b) Termin
	<p>Herr Klaus begrüßte die Anwesenden und führte kurz in die Thematik ein.</p> <p>Anschließend stellten die Vereinsvertreter sich und ihren Verein vor und erklärten sich bereit in der AG bis zur Mitgliederversammlung des KSB im März mitzuarbeiten.</p> <p>Die zeitweilige Arbeitsgruppe wird gemäß § 10 Abs.11 der Satzung des KSB eingesetzt. Es gilt die allgemeine Geschäftsordnung des KSB.</p> <p>Herr Klaus erläuterte die vereinsrelevanten Förderbereiche der jetzigen Richtlinie.</p> <p>FB 1 Werterhaltungsmaßnahmen 10.000,00 € (max. Förderung bis zu 2.000 € pro Maßnahme)</p> <p>FB 3 Entschädigung von Vereinsübungsleitern/ Fahrtkostenpauschale 150.000 €</p> <p>FB 4 Kreis-, Landes-, und Deutsche Meisterschaften 8.900,00 € (Förderung 50 v. H. / Höchstbetrag 750,00 € pro Maßnahme)</p> <p>FB 6 Betriebskostenzuschüsse 38.000,00 € (Förderung 50 v. H. / Höchstförderung 700,00 € pro Antragsteller)</p> <p>FB 7 Dahme-Spreewald-Olympiade und Schulsport „Jugend trainiert für Olympia“ 9.543,00 €</p> <p>FB 8 Förderung sportlicher Bildungsmaßnahmen/Trainingslager 31.000,00 € (Trainingslager pro Tag und Teilnehmer 10,00 €, sportliche Bildungsmaßnahmen pro Tag und Teilnehmer 5,00 €)</p> <p>Bezugnehmend auf das Schreiben des Landkreises sollen die Sportfördermittel so eingesetzt werden, dass ein möglichst hoher Effekt für die Schaffung guter Bedingungen für die Mitgliedergewinnung erreicht werden.</p> <p>Herr Guttke und Herr Grätz weisen darauf hin, dass Sportförderung nur ein Teil der Bedingungen für die Mitgliedergewinnung ist. Ausreichende Hallenkapazitäten und Übungsleiter spielen ebenso eine wichtige Rolle.</p> <p>Da augenscheinlich zu wenig Übungsleiter in den Vereinen tätig sind, sollte es die Möglichkeit geben, dass ein Übungsleiter für mehrere Vereine tätig ist und auch gefördert wird.</p> <p>.</p>	

TOP	Ablauf Seite 3 Sachdarstellung, Ergebnisse, Beschlüsse	a) Verantwortlich b) Termin
	<p>Herr Laute spricht sich für eine leistungsbezogene Honorierung der Übungsleiter aus. Gleichzeitig spricht er sich für eine ausschließliche Förderung des Kinder- und Jugendbereiches sowie für einen angemessenen Eigenanteil der Vereine an der Förderung aus</p> <p>Zur Thematik der fehlenden Sportstättenkapazitäten gibt es folgende Überlegungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Training an Wochenenden - Anmietung von Trainingsräumen und ggf. Förderung der Anmietung von Sportanlagen <p>Es wird sich mehrheitlich für eine Entbürokratisierung ausgesprochen Lizenzen sollten vom Ausstellungstag an bis zum 31.12. des vierten Jahres gültig sein. Es sollte bei der Antragstellung aus eine entsprechende Datenredundanz geachtet werden.</p> <p>Herr Klaus greift das Thema der vereinseigenen oder gepachteten Sportanlagen auf. Es kommt hier zu einem erheblichen Ungleichgewicht zwischen Vereinen die kommunale Sportstätten und Vereinen die Sportstätten betreiben. Das Missverhältnis liegt bei 15.000 € Kosten für Gebühren zu 50.000 € Kosten für Betreibung einer Sportanlage.</p> <p>Zu Abschluss bittet Herr Klaus folgende Fragen bis zum nächsten AG-Tagung zu durchdenken.</p> <p>Wie würde eine angemessene Förderung der Betriebskosten aussehen?</p> <p>Wie hoch sind zeitgemäße Vereinsbeiträge?</p> <p>Wie sähe flexiblere Investitionsförderung aus?</p> <p>Die nächste Tagung findet am 30.11.2016 um 16.30 Uhr statt.</p>	